KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Die Kunst der Langeweile

BILD: YVONNE KELLERMANN / PIXELIO.DE

Einer meiner Lehrer meinte: «Viele Menschen beklagen sich, dass das Leben so schnell vergeht und die Zeit rast. Es gibt aber ein gutes Gegenmittel: Langweile dich ganz bewusst einen Moment!»

Haben Sie das schon probiert? Sich abends auf einen bequemen Sitzplatz niederlassen und dann nichts tun. Weder Zeitung lesen noch TV schauen noch sonst sich irgendwie beschäftigen. Und plötzlich vergeht die Zeit kaum noch, sie steht fast still. Und mitten in einer Epoche, in der jeder Arbeitsablauf zeitlich gestrafft wird, entstehen unerwartet Minuten, die sich ausdehnen.

Bevor Jesus die Geschichte der Menschheit verändert hat, ging er 40 Tage in die Wüste. Ohne Smartphone und ohne Facebook. Und falls Sie Kinder haben: Erinnern Sie sich an ihre lang ausgedehnten Worte «Mir isch lääääängwilig»? Mit der Zeit habe ich sie nicht mehr nur als Aufforderung zur Aktion meinerseits verstanden, sondern habe erwidert: «De tue di no e chli witer längwile. U de chöme dir de nöiji Ideene.»

Das Wort «Langeweile» weckt nicht eben vergnügliche gefühlsmässige Begleitvorstellungen. Darum spricht man von Wellness, Meditation, Relaxen oder «bewusst nichts tun». Aber Hand aufs Herz: Zu Beginn kommt mir Relaxen oft langweilig vor. Erst nach einer gewissen Weile werde ich entschleunigt und erfrischt.

Mein Tipp: Wenn Sie nach einem hektischen Tag das Bedürfnis haben, sich etwas Luft zu verschaffen und die Zeit bewusst zu erleben, dann setzen Sie sich und tun sie nichts. Fünf Minuten. Nach einer gewissen Zeit werden Sie die gefühlt positive «Länge» der Zeit wieder entdecken und davon erquickt werden. Vielleicht würde Jesus seinen Seligpreisungen diese hinzufügen: «Selig sind, die sich noch langweilen können, denn sie werden mit geschenkter Zeit beglückt werden.»

Diese Erfahrung wünscht Ihnen mit einem Schmunzeln

PETER GEISSBÜHLER, PFARRER

Umbau Kirchgemeindehaus Nidau

Wegen Renovations-Arbeiten der Aussenhülle und der Lüftung bleibt das Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel vom 1. April bis 31. August 2014 für alle Veranstaltungen geschlossen.
Die Gemeinde-Veranstaltungen Nidau finden während dieser Zeit in der Niklaus-Kapelle Nidau, im Matthäus-Zentrum Port oder im Zentrum Ipsach statt.
Beachten Sie die entsprechenden Programmhinweise im «reformiert.», im Nidauer Anzeiger und im Aushang.
Das Kirchgemeinde-Sekretariat Nidau und das Büro Sozialdiakonie bleiben während dem Umbau geöffnet.

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 6. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. A. Allemann-Schärer
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Mittwoch, 16. April / 7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber

Gründonnerstag, 17. April / 19 Uhr /
Abendgottesdienst mit Kurzpredigt und Abendmahl
Pfrn. A. Allemann-Schärer

Karfreitag, 18. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. U. Holtey

Ostersonntag, 20. April / 6 Uhr /
Ostermorgenfeier
Pfr. R. Maag
Anschliessend Osterfrühstück

Sonntag, 27. April / 9.30 Uhr /
Konfirmation der Klasse S9a
Pfrn. E. Joss
(Foto und Namen folgen in der Mai-Ausgabe des «reformiert».)

ZENTRUM IPSACH

Palmsonntag, 13. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

Ostersonntag, 20. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. A. Allemann-Schärer

Sonntag, 27. April / 10 Uhr /
Familien-Gottesdienst
(Siehe Seite 14)

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 6. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Karsamstag, 19. April / 20.30 Uhr / 21 Uhr /
Osternachtfeier, (Taizé-)Lieder am Osterfeuer und Abendmahl
Pfrn. E. Joss

(Nähere Angaben zu allen Festtagsgottesdiensten siehe Seite 14)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 6 avril / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 13 avril / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Nadine Manson

Vendredi-Saint, 18 avril / 10 h /
Culte commune des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

Dimanche de Pâques, 20 avril / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteurs Cédric Jeanquartier et Jean Schwalm

Dimanche, 27 avril / 10 h /
Culte 4D commune des paroisses de Bienne et de Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
4. Februar: Kurt Schneider, 1925, Nidau
5. Februar: Betty Parret, 1940, Nidau
7. Februar: Marie Möri-Saurer, 1926, Nidau
7. Februar: Alica Meyer-Maeder, 1923, Nidau
17. Februar: Irma Di Stefano, 1917, Nidau
27. Februar: Daisy Stucker, 1938, Nidau
28. Februar: Ruth Spahni, 1954, Nidau

Taufen – Baptêmes
16. Februar: Colin Meier, Bellmund

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 6. April: Pfrn. U. Holtey
7.– 14. April: Pfr. P. Geissbühler
15.– 21. April: Pfr. R. Maag
22.–28. April: Pfrn. E. Joss
29.–30. April: Pfr. B. Wiher

Amtswochen Ipsach
1.– 6. April: Pfrn. U. Holtey
7.– 13. April: Pfr. P. Geissbühler
14.–20. April: B. Wiher
14.– 27. April: Pfr. P. Geissbühler
28. April–4. Mai: Pfrn. U. Holtey

Abwesenheiten
1.– 12. April: Pfrn. E. Joss
7.– 13. April: Pfrn. U. Holtey
14.–20. April: Pfr. P. Geissbühler

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Goldene Konfirmation

«Gottes Zusage gilt.»

Sonntag, 6. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1964 und einer Taufe

Anschliessend Apéro im Cafi Goldschmiede

Es freuen sich auf Sie:
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Laurence Speglitz – Violine
Ursula Weingart – Orgel
Sigristenteam

BILD: ZVG

PASSION UND OSTERN

Passions- und Ostergottesdienste

Gründonnerstag

17. April / 19 Uhr /
Kirche Nidau
Abendgottesdienst mit Kurzpredigt und Abendmahl
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel

Karfreitag

18. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
«Wer ist schuld am Leid der Welt?»
Pfarrerin Ursula Holtey
Regula Schwaar – Violine
Katrin Luterbacher – Orgel

Karsamstag

19. April /
20.30 Uhr / Einüben der Lieder
21 Uhr / Osternachtfeier
Matthäus-Zentrum Port
«Liebe wächst wie Weizen»
(Taizé-)Lieder am Osterfeuer und Abendmahl
Pfarrerin Eva Joss
Marie-Lise Würgler – Flügel
Marc Baumgartner – Horn

Ostern

20. April / 6 Uhr /
Kirche Nidau
Ostermorgenfeier
«Das Leben feiern»
Pfarrer Renato Maag
Silvio Merrazi – Trompete
Ursula Weingart – Orgel

Anschliessend Osterfrühstück
in der Niklauskapelle.
Mit «Anke, Züpfe und Eiertütsche»

20. April / 9.30 Uhr /
Kirchliches Zentrum Ipsach
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Silvio Merrazi – Trompete
Ursula Weingart – Klavier

20 avril / 10 h /
Église Saint-Erhard, Nidau
Culte, Sainte-Cène
«A la lumière de Pâques»
Pasteurs Cédric Jeanquartier et
Jean Schwalm
Ueli Schori – trompette
Katrin Luterbacher – orgue

MUSIK

Sphär

Frühlingskonzert

Sonntag, 27. April / 17 Uhr /
Kirchliches Zentrum Ipsach

Sphär, griech. Sphaïra, Himmelskugel, in der ein Kaleidoskop von Klängen aufblitzt.
Mit Cello, Kontrabass und Objekten spielen Barbara Gasser und Sebastian Rotzler Werke aus unterschiedlichen Epochen und von so verschiedenen Komponisten wie Ligeti, Bartok, Morley und Miles Davis. Sphär: ein Duo auf seiner klingenden Reise, durchzogen von feinen Klängen und skurrilen Aktionen, von musikalischen Abstechern in die Höhen der zeitgenössischen Klassik, in die Tiefen der Alpentäler, in die Weiten der freien Improvisation und in die Ferne des Unbekannten.

Ein Konzert nicht nur für Erwachsene, auch Kinder dürfen hören und staunen.

- Barbara Gasser – Violoncello und Objekte
- Sebastian Rotzler – Kontrabass und Objekte

Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis Fr. 20. —)

Kirchlicher Verein Ipsach

WILLKOMMEN

Pfarrer Bruno Wiher

Stellvertreter der Pfarrerinnen Ursula Holtey und Andrea Allemann

Mein Name ist Bruno Wiher. Ich übernehme die Stellvertretung von Ursula Holtey während ihrer Genesung und von Andrea Allemann während ihres Schwangerschaftsurlaubs.

Eigentlich «Technik-begeistert» lernte ich ursprünglich Maschinenzeichner, holte danach die Matura nach und studierte Theologie. Vor bald 30 Jahren wurde ich in Zürich-Kloten zum Pfarrer ordiniert, war danach in Wädenswil, 13 Jahre in Rümlang und 13 Jahre in Arbon tätig. Vor einem Jahr habe ich mit meiner Partnerin und Freunden zusammen in Grenchen ein Haus gekauft und umgebaut. Nun übernehme ich bis zu meiner Pensionierung Pfarramts-Stellvertretungen.

Von «Menschen begeistert» arbeite ich gerne mit Kindern und Jugendlichen. Ich liebe die Gemeinschaft, die im Gottesdienst, in Lagern, Ferien, an Seniorennachmittagen, bei Besuchen und vielen andern Anlässen entsteht. Grundsätzlich singe ich gerne, spiele Theater oder arbeite mit den Händen. Nun freue ich mich, bis Ende Jahr (mit 25 Prozent) bei Ihnen tätig zu sein und Sie kennenzulernen.

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Stellvertretung:
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Baudien Suter
Schatzacher 21, 2564 Bellmund
Telefon 032 333 15 37
E-Mail: baudien.suter@evard.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2014:
Mittwoch, 26. März 2014
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 26. April / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

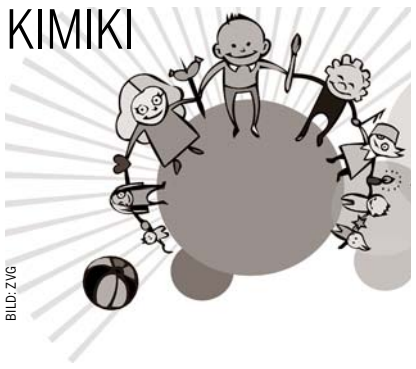
BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Mittwoch 2. April / 14 bis 16.30 Uhr /
«Der gefunden Schatz»
Anmeldung bis Freitag,
28. März bei:
Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENST

Familiengottesdienst

Mutig?!

Sonntag, 27. April / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mit Bildern und Geschichten
Musik und Gedanken
Für jung und alt

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
FREIWILLIGENTEAM DER KIRCHGEMEINDE NIDAU

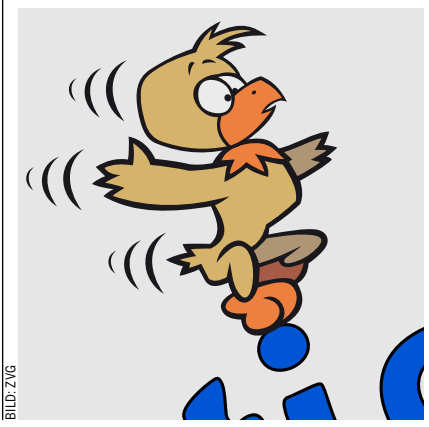
BILD: ZVG

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

«Musig und Gschichte»

Mit Hans Peter Möri

Mittwoch, 2. April / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Er liest aus seinem Buch «vom Landei zum Stadtschminggu» und untermalt die Geschichten mit Volksliedern.
Ein kleines Zvieri wird den Nachmittag abrunden.

Wir heissen alle, auch aus Bellmund, aus Ipsach oder aus Nidau herzlich willkommen!
Keine Anmeldung erforderlich!

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

Für einen Transport melden Sie sich bei Christoph Kaeslin, Telefon 032 332 20 92

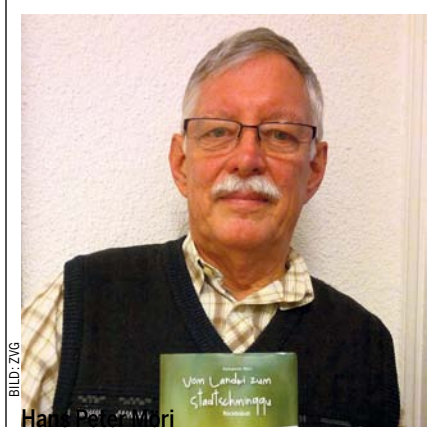

BILD: ZVG

AGENDA

BILDER: G.WINTER; J.PIETRON; H.J.SALZER; JOUJOU; BIRGIT H. / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 2. April / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum, Bellmund
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfrn. Andrea Allemann-Schärer
Telefon 032 331 29 82

Mittwoch, 30. April / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum, Bellmund
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 28. April bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Mittwoch, 9. April / 14.30 Uhr /
Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Spielnachmittag

Freitag, 11. April / 13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 24. April / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 21. April bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag, 28. April / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
Neuer Ort: Lyss-Strasse 50
Wir lesen und besprechen von Lydia Cacho: «Sklaverei. Im Inneren des Milliardengeschäfts Menschenhandel».
ISBN 978-3-596-18855-0
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Webstube
Kein Angebot während dem Umbau
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Dienstag, 29. April / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
Neuer Ort: Niklauskapelle
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Jass- und Spielnachmittage
Kein Angebot während dem Umbau
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Jubilaren-Feier

Jahrgänge: 1939, 1934, 1929, 1924 und ältere

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Ipsach sind eingeladen zu einem festlichen Nachmittag am:
Mittwoch, 23. April / 14.30 Uhr /
Mehrzweckhalle Ipsach

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinden Port und Bellmund feiern gemeinsam am:
Mittwoch, 7. Mai / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Die Jubilare aus der Gemeinde Nidau haben bereits im März gefeiert.

Es werden persönliche Einladungen verschickt!

Herzlich laden ein:
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE NIDAU UND DIE VORBEREITUNGSTEAMS

Seniorenferien in Hinterzarten

Sonntag 29. Juni bis Sonntag 6. Juli /
Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Schwarzwaldhof in Hinterzarten sowie begleitete Ausflüge in der Umgebung.

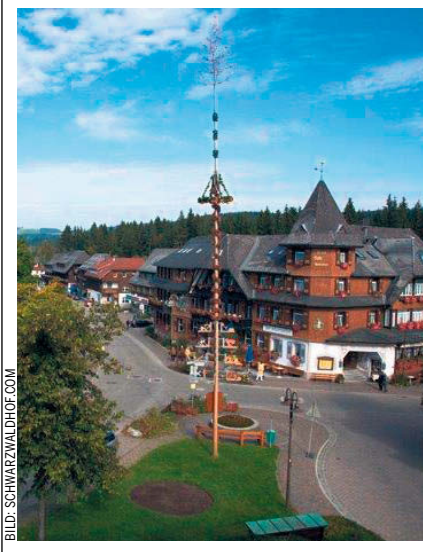

BILD: SCHWARZWALDHOF.COM

- Das Hotel liegt in zentraler Lage auf 900 m.ü.M.
- Leitung/Begleitung: Lilian Meylan, Doris Kaufmann, Christoph Kaeslin
- Die Preise mit Halbpension pro Person betragen: Fr. 500.— im Doppelzimmer, Fr. 630.— im Einzelzimmer
- Hinzu kommen die Kosten für die Reise mit dem Car, ca. Fr. 110.— je nach Anzahl der Teilnehmenden.
- Nicht inbegriffen: Mittagessen, spezielle Auslagen wie Eintritte, Ausflüge

Weitere Informationen am Vor-Ferientreffen:
Mittwoch, 21. Mai / 14.30 Uhr /
im Matthäus-Zentrum in Port.
Keine Anmeldung erforderlich

Bei weiteren Fragen oder wenn der Preis ein Hindernis darstellen sollte, wenden Sie sich an:
Christoph Kaeslin, SDM
Telefon 032 332 20 92

ANMELDETALON für die Seniorenferien vom 29. Juni bis 6. Juli 2014

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte Betreffendes ankreuzen:
○ Doppelzimmer Fr. 500.— pro Person ○ Einzelzimmer Fr. 630.—

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis spätestens 21. Mai einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

VORANZEIGE

Gemeindewochenende in Montmirail

«Gemeinsam unterwegs»

Freitag, 29. August bis Sonntag, 31. August /

Auch dieses Jahr lädt die Kirchgemeinde Nidau Familien, Jung und Alt zum Gemeindewochenende ein.
Nähere Informationen mit einem Anmeldetalon folgen nächsten Monat.
Bereits jetzt liegen in allen Zentren der Kirchgemeinde Flyer mit Anmeldetalon auf.

Impressionen vom Gemeindewochenende in Montmirail 2013

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Frühlingserwachen

BILD: ANDREAS HERMSDORF / PIXELIO.DE

Die milden Temperaturen im Februar haben für ein vorzeitiges Frühlingserwachen gesorgt. Bereits sind erste Tiere aus dem Winterschlaf erwacht, Zugvögel sind heimgekehrt. Im Garten blühen bereits die ersten «Schneeglöggli» und Krokusse, und auch die Tulpen beginnen bereits zu spriessen. Selbst bei den Aprikosenbäumen sieht man schon rot gefärbte Knospen.

Durch das frühe Erwachen der Pflanzen sind auch die einheimischen Bienen bereits aktiv. Dies geschieht allerdings oft noch unbemerkt, da sie verschiedene Entwicklungsstadien durchlaufen. Bei den Fröschen ist es zwar üblich, dass einige Arten schon im Februar auf die Suche nach Wasser gehen, um sich zu paaren. Aber bereits sind auch andere, normalerweise spätere Arten unterwegs.

Das vorzeitige Frühlingserwachen ist für Flora und Fauna auch mit Risiken verbunden. Sollten die Temperaturen plötzlich wieder sinken, so könnte es zu einem Verlust von Eiern und Larven kommen. Durch die unterschiedlichen meteorologischen Bedingungen von Jahr zu Jahr gleicht sich das allerdings jeweils wieder aus.

Gemäss MeteoSchweiz blühen nicht nur die Blumen ungewöhnlich früh in diesem Jahr, sondern die Zugvögel seien auch ein paar Wochen eher als üblich aus ihren Winterquartieren in die Schweiz zurückgekehrt. Bereits Anfang Februar seien die ersten Störche gesichtet worden.

Auch wir Menschen warten sehnsüchtig auf den Frühling und verspüren Frühlingsgefühle. Das Licht und nicht so sehr die Wärme sind dafür verantwortlich. Wenn die Tage länger werden und das Sonnenlicht intensiver wird, produziert unser Körper weniger Melatonin, ein Hormon, das bei Dunkelheit in der Nacht ausgeschüttet wird und den Wach-Schlaf-Rhythmus bestimmt. Die Menschen kommen mit weniger Schlaf aus und fühlen sich frischer. Zudem steigt das Glückshormon Serotonin.

Es ist jedoch ein Ammenmärchen zu glauben, dass die Sexualhormone im Frühling verrückt spielen und dass man sich deswegen verliebe. Seit Millionen von Jahren sind die Hormone reguliert. Sie spielen nicht verrückt – auch nicht im Frühling. Die Geschlechtshormone haben nichts mit Verliebtsein und Turteln zu tun. Die Frühlingsgefühle sind ein psychologischer Faktor. Wenn die Natur erwacht, erwacht der Mensch. Wir sind ja auch ein Teil der Natur. Wenn die Blumen spriessen, fühlt man sich beschwingt.

Dann gibt es auch noch die optischen Reize: Die Menschen gehen nicht mehr verhüllt in dicken Mänteln, sondern leichter bekleidet durch die Strassen. Die Männer schauen den Damen im Minirock gerne auf die Beine, während die Frauen auf kräftige Männerarme und knackige Pos schauen. Im Frühling sieht man wieder helle, kräftige Farben. Dies führt alles zu positiven Gefühlen.

IRÈNE MORET

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. JOHANNES 16, 20

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Passionsweg für Kinder und Erwachsene

Palmsonntag, 13. April / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Auch Kinder wissen, wie es ist, wenn Menschen Not- und Leidenskreuze tragen müssen. Und vielleicht haben sie auch schon Leiden und Sterben eines Menschen miterlebt, den sie kannten. Diesen Lebenserfahrungen wollen wir nicht ausweichen, sondern diesen in angemessener und altersgerechter Form begegnen.

Wir bleiben nicht beim Leiden stehen, sondern setzen uns in Bewegung, tun etwas: Wir gehen von Station zu Station, ziehen mit Jesus in Jerusalem ein, teilen und essen Brot miteinander, basteln ein Hoffnungskreuz und hören mit den Frauen am Grab: «Jesus ist nicht mehr hier; er ist auferstanden.»

Kinder und Erwachsene sind eingeladen, am Palmsonntag ein Stück des Leidensweges Jesu mitzugehen.

Unterwegs hören wir Geschichten der Bibel, sehen einzelne Szenen vor Augen, vernehmen Musik, singen und beten zusammen – bis wir wieder im Foyer ankommen, wo ein «Ostergärtchen» uns an das neue Leben erinnert, das Gott schenkt, obwohl wir dachten, Leid und Tod hätten das letzte Wort.

Musik:
Ursula Weingart
René Burkhardt

PFARRERIN BEATE SCHILLER
JRIS JAGGI, KATECHETIN

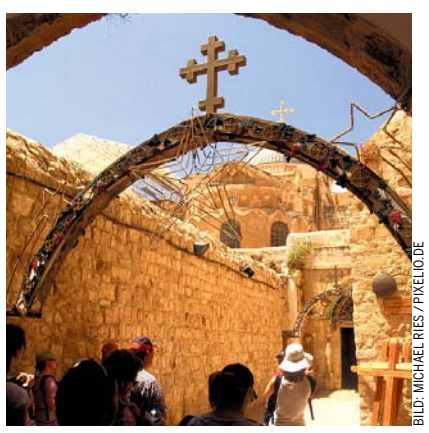
BILD: MICHAEL RIES / PIXELIO.DE

Ostersonntag

Sonntag, 20. April / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Gottesdienst mit Abendmahl

Zum Gottesdienst sind alle herzlich willkommen, besonders auch Familien mit Kindern. Wir feiern an diesem höchsten Feiertag der Christenheit gemeinsam das Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Kinder eine kleine Überraschung.

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

BILD: ANGELINA.S.K. / PIXELIO.DE

ÖKUMENISCHES TRIDUUM 2014

«Durchbruch zum Leben»

Gründonnerstag, 17. April / 19 Uhr /
Zentrum Mennonitengemeinde Brügg
Gedächtnis des letzten Abendmahles Jesu.
Wir feiern ein abendliches Mahl mit Anklängen an die jüdische Pesachfeier. Dazu sind auch Familien mit Kindern eingeladen.

Karfreitag, 18. April / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg
Erinnerung an das Leiden und Sterben Jesu.
Wir vergegenwärtigen uns die Leidensgeschichte Jesu, weichen dem aktuellen Leiden und Sterben nicht aus, halten Fürbitte und singen miteinander.

Ostermorgen, 20. April / 5.30 Uhr /
Pauluskirche Biel-Madretsch
Ostermorgenfeier der Auferweckung Jesu.
Wir entzünden am Osterfeuer die Osterkerze, hören die biblischen Geschichten von Befreiung und Verheissung, erinnern uns unserer Taufe und feiern zusammen das österliche Mahl.

Herzliche Einladung zu diesen ökumenischen Feiern in der Passions- und Osterzeit.
Weitere Auskünfte: Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
Was keiner sagt, das sagt heraus
Was keiner denkt, das wagt zu denken
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr es sagen
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken
Wo alle spotten, spottet nicht
Wo alle geizen, wagt zu schenken
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

BILD: © HONGLER KERZEN, ALTSTÄTTEN

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 6. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer

Sonntag, 13. April / 10 Uhr /
Gottesdienst «Goldene Konfirmation»
Pfr. Hans Ulrich Germann
Musikalische Mitwirkung:
Jodlerklub Blümlisalp
Leitung: Werner Sali

Karfreitag, 18. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann
Musikalische Mitwirkung:
Marc Bonastre – Oboe

Ostersonntag, 20. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl, besonders geeignet für Familien.
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Sonntag, 27. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Palmsonntag, 13. April / 11.15 Uhr /
«Passionsweg» – ein besonderer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene.
Beginn vor dem Kirchgemeindehaus.
Pfrn. Beate Schiller
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Karfreitag, 18. April / 19 Uhr /
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu, Fürbitte und Gesänge
(siehe «Ökumenisches Triduum»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Donnerstag, 10. April / 15 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN

Sonntag, 27. April / 20 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 2. April / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Wiebke Boehnisch

Ostersonntag, 20. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Beate Schiller
Musikalische Mitwirkung:
Christine Ryser – Orgel
Marc Bonastre – Oboe

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Abschied und Dank

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. Februar 2014 wurde Margrit Rüedi als Kirchgemeinderätin verabschiedet. Seit dem 1. November 2012 leitete sie mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz das Ressort Gottesdienste und übernahm auch das Vizepräsidium.

Die Kirchgemeinde Bürglen dankt Margrit Rüedi ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Anregungen zur Musik in den Gottesdiensten und wünscht ihr viele erfreuliche Erfahrungen, positive Erlebnisse und vor allem gute Gesundheit.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

Neuwahl eines Mitgliedes

für den Kirchgemeinderat

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Bürglen

Seit dem 1. Januar 2014 haben wir eine Vakanz im Kirchgemeinderat, die wir gerne wieder besetzen möchten. Es ist uns ein Anliegen, dass möglichst viele Gemeinden unseres Einzugsgebietes im Kirchgemeinderat vertreten sind. Von den Gemeinden Merzligen, Schwadernau und Worben haben wir zurzeit niemanden mehr.

Wir suchen Personen, die gewillt sind, als Kirchgemeinderäte/-rätinnen Zeit zu investieren und Verantwortung zu übernehmen und sind überzeugt, dass in unserer Kirchgemeinde etliche Frauen und Männer leben, die Eignung und Fähigkeiten für ein solches Amt aufweisen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen oder Fragen haben, melden Sie sich unverbindlich bei:

Irène Moret, Telefon 032 373 41 40 oder
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

KAFFEETREFF

Erzählcafé

Thema: «Da wo man singt, da lass dich ruhig nieder» – mein Lieblingslied

Mittwoch, 23. April / 15 Uhr /
im Seelandheim Worben,
Sunnehus, 3. Stock

Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein oder hören Sie einfach zu, wenn wir über ein ausgewähltes Thema miteinander ins Gespräch kommen. Unter Moderation von Frau Beate Schiller, Pfarrerin, tauschen wir in einer ersten Runde Erfahrungen, Erlebtes und Erinnerungen aus. Anschliessend können die Gespräche dann an Tischen bei Kaffee, Tee und Kuchen fortgesetzt werden. Gerne können Sie jeweils zum Thema passende Gegenstände, Fotos, etc. mitbringen.
Weitere Auskünfte:
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

BILD: RENATE FRANKE / PIXELIO.DE

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 14:
31. März bis 4. April /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

Woche 15:
7. bis 11. April /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 16:
14. bis 18. April /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 17:
21. bis 25. April /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 18:
28. April bis 2. Mai /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

CHRONIK

Monat Februar /

Bestattungen
- Verena Biedermann-Weber, geb. 1928, Jens
- Alfred Marcel Bürki, geb. 1927, Brügg
- Hans-Rudolf Gräppi-Zesiger, geb. 1940, Merzligen
- Ruth Kessler-Büchler, geb. 1927, wohnhaft gewesen in der Residenz «Au Lac», Biel
- Margrit Kocher-Lüscher, geb. 1922, Aegerten
- Ruth Löffel-Rawyler, geb. 1928, Brügg
- Otto Schwendimann, geb. 1935, wohnhaft gewesen im Seelandheim Worben (31 Jahre), vorher in Gerzensee
- Rosa Witschi-Mathys, geb. 1915, Orpund, zuletzt im Seelandheim Worben

ANGEBOT

Gesprächsabende zu Tod und Trauer

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Fünf Gesprächsabende für Trauernde:
Donnerstag, 24. April /
8. und 22. Mai /
19. und 26. Juni /
jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr /
Pfarramt Bruder Klaus, Aebistrasse 86, Biel (neben Kreuzplatz)

- **Verlust und Schmerz**
- **allein sein**
- **Suche nach dem Sinn vom Tod im Leben**
- **eine neue Identität**
- **Umgang mit alten und neuen Beziehungen**

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen. Die Gesprächsabende sind kostenfrei.

Leitung: Maria Regli – kath. Theologin/Spiritualin, Biel
Ueli von Känel, ref. Pfarrer

ANMELDETALON für die Gesprächsabende «Tod und Trauer» 2014

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung bis spätestens 14. April an:
AMiT, Sekretariat, Murtenstrasse 48, Postfach 45, 2501 Biel
oder Telefon 032 329 50 82/84 oder E-Mail: bildungsstelle@kathbielbienne.ch

EINLADUNG

Tagesausflug nach Genf

für alle Interessierte aus der Kirchgemeinde

Mittwoch, 30. April /

Pfr. Hans Georg vom Berg stellt sein kunsthistorisches Wissen und seine langjährige Erfahrung der Kirchgemeinde Bürglen zur Verfügung.
Das Tagesprogramm umfasst die Führung inkl. Ausgrabungen in der Kathedrale St. Pierre, Ausführungen zu Calvin und Wissenswertes zu Henri Dunant und der Geschichte der Menschenrechte und des IKRK.

Wir reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln!
- SBB CITY-Billet (Bus eingeschlossen), GA, Tages-GA (Billette vorher selber lösen)
- körperlich fit sein für Programm und Führung
- ein gemeinsames Mittagessen wird organisiert

Begleitung und Kontakt: Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

Anmeldefrist bis Karfreitag, 18. April 2014;
Anmeldung bitte schriftlich an:
Margret Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen, E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Flugblätter mit Anmeldetalon und näheren Angaben liegen im Kirchgemeindehaus Brügg auf oder können auch angefordert werden.

BILD: GERI340 / WIKIMEDIA.ORG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 3. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Testament – Erbschaft – Übertrag von Grundeigentum – Wohnrecht – Nutzniessung»
Hans Röthlisberger von Pro Senectute weist auf die wichtigsten Punkte hin, auf die es ankommt, wenn man sich über den Tod hinaus Gedanken macht.
Kontakt:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Sie sind nicht mobil? Kein Problem, Sie können trotzdem am Senioren-Nachmittag teilnehmen. Ein Car oder Personenbus von Funicar-Reisen fährt Sie hin. Bitte stehen Sie frühzeitig und an übersichtlicher Stelle bereit. Danke!
Hier die Einsteigedaten unseres unentgeltlichen Fahrdienstes:

Merzligen / 14.20 Uhr / Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.25 Uhr / Dorfplatz

Worben / 14.30 Uhr / Bushalt. Gemeindehaus

Studen / 14.35 Uhr /
Bushaltestelle Wydenplatz und Petinesca

Schwadernau / 14.40 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.45 Uhr / Restaurant Bären

Brügg / 14.50 Uhr / Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Brügg / 15 Uhr / Beginn

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 1. April / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Pause bis im Herbst /
Voranzeige: Der Ausflug des Männer-Seniorentreffs findet am Donnerstag, 21. August 2014 statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Ueli von Känel, Hans Ulrich Germann

BILD: ZVG

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Donnerstag, 10. April / 9.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Der Donnschtigs-Träff Brügg trifft sich erstmals zum «Donnschtig-Zmorge». Unser Team lädt ein zum gemütlichen Morgenessen. Im Anschluss wird über ein gewünschtes Thema gesprochen.
Herzliche Einladung!
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Fahrdienst nach Absprache

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 14. April / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi,
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 16. April / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Frau E. Wittwer spricht über ihren Einsatz als Gemeindeschwester.
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 1. und 22. April /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

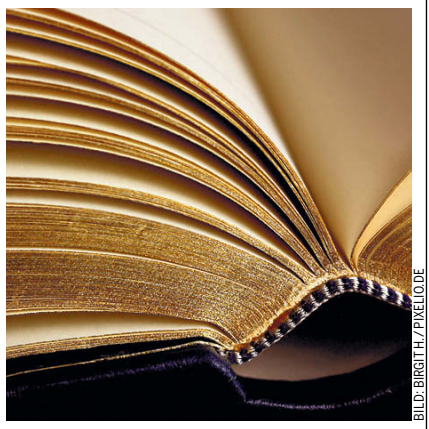
BILD: BIRGIT H. / PIXELIO.DE

Frauentreff Bürglen

Montag, 28. April / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Keine Angst vor Gefühlen – oder emotionale Kompetenz im Alltag»
Wir lernen den Umgang mit Stress und negativen Gefühlen durch Training verbessern. Praxisnah und mit kurzen Übungen stellt uns Frau Uta Liechti Braune (Fachpsychologin für Psychotherapie) die 7 Grundfertigkeiten vor, um den Teufelskreis negativer Gefühle zu durchbrechen.

Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN
Pause! Fortsetzung der Kolibri-Nachmittage im Mai.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

MERZLIGEN
Freitag, 25. April / 16.30 bis 17.30 Uhr /
im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Herzlich willkommen!
Dienstag, 8. April / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss.
Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 30. April /
15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben,
«Sunnehus» 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

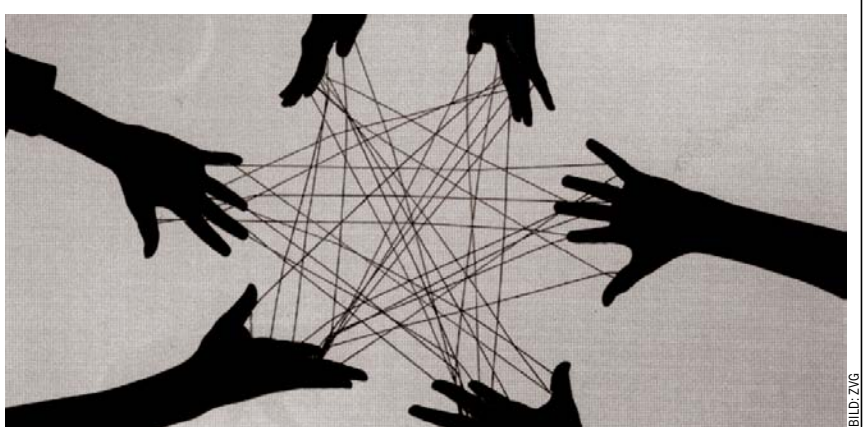
BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
Katechetin
Jris Jaggi
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 351 18 27

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2014:
Mittwoch, 26. März 2014

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch